

Das Alter spielt keine Rolle

Caroline, wie bist du darauf gekommen bei dem Training mitzumachen?

Meine Mutter hat mir davon erzählt. Wir leben in Mardorf und sie hat über Kerstin Levin davon erfahren. Ich habe einen Jüngstensegelschein gemacht, doch nachdem ich mir mit 13 Jahren der Mast aus dem Boot gefallen ist, habe ich Angst beim Segeln.

Und hat dir das Training geholfen?

Ja. Ich habe jetzt keine Angst mehr. Mir hat die gute Unterstützung durch die Trainerinnen gefallen, da hat man sich nicht so allein gelassen gefühlt. Es war schön endlich mal wieder eine Jolle zu segeln, es wäre schön gewesen, wenn wir mehr Boote gehabt hätten, dann hätten nicht drei Leute auf ein Boot gemusst und man hätte noch mehr Segeln können. Ich komme jetzt endlich mit dem Pinnenausleger zurecht und habe gelernt mit einer Jolle aus einer Box raus zu fahren, das habe ich vorher noch nie gemacht.

Wie war es als Jüngste unter den überwiegend Vierzig- bis Fünfzigjährigen Frauen?

Es war eine sehr schöne, lockere Gemeinschaft. Dadurch, dass wir nur Frauen waren, da fühlte man sich nicht so unter Druck gesetzt. Es herrschte von Anfang an Sympathie in unserem kunterbunt zusammen gewürfelten Haufen. Da spielt das Alter doch keine Rolle, im Gegenteil, das ergänzt sich prima.

(Annika Levin)



Caroline Struckmann (18) war die jüngste Seglerin bei „Frauen an die Pinne“